

Fließgewässer-Unterunterhaltungsmaßnahmen – Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie

Die Bundesregierung und besonders das Umweltministerium, aber auch das Bundesamt für Naturschutz und das Bundesamt für Gewässerkunde planen das Projekt „Blaues Band“ in Analogie zum „Grünen Band“ als Naturschutzprojekt. Vorgesehen ist dabei, Fließgewässer, die für die Güterschifffahrt nicht mehr benötigt werden, zu renaturieren, unter der Leitung des Wasser- und Schifffahrtsamtes, das bisher ausschließlich für die Kanalisation der Gewässer zuständig war. Aus diesem Projekt ergeben sich vielfältige Chancen für den Naturschutz und den Tourismus, auch in Brandenburg. Auf der Tagung soll das Bundesprojekt nicht nur im Allgemeinen vorgestellt und diskutiert, sondern, wenn möglich, auch auf einzelne, geeignete, Flüsse, praktisch und konkret herunter gebrochen werden. Es sollen aber auch Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerreinigung, des Gewässerausbaus und das Thema Gewässerunterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten angesprochen werden. Ziel ist eine dreisprachige, zweitägige und internationale Auentagung.

Eingeladen sind Vertreter der beteiligten Bundes- und Landesbehörden, aber auch Naturschützer, Wissenschaftler, Wasserbauer, Kommunalpolitiker und Tourismusfachleute.